

# Die Studienreform der Forstwissenschaft in München

Von Michael Suda und Christoph Rullmann, Freising

**Es ist vollbracht! Mit dem Wintersemester 2000/2001 hat die Studienfakultät für Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement ein neues Studienprogramm eingeführt. Neben dem Diplomstudiengang in Forstwissenschaft wurde der gleichnamige Bachelorstudiengang begonnen und das Masterprogramm Forst- und Holzwissenschaft eingeführt. Alter Wein in neuen Schläuchen? Weit gefehlt, die Studiengänge präsentieren sich in einem neuen, zeitgemäßen Licht, das neben der bisherigen Breite des Studiums eine strukturierte, problemorientierte Flexibilität aufweist, sodass in Zukunft auch die Inhalte anderer Studiengänge des Wissenschaftszentrums für Ernährung, Landnutzung und Umwelt (Weihenstephan) das Angebot bereichern werden.**

## Der Diplomstudiengang

Der neuen Universität und dem Wunsch der Studierenden entsprechend steht am Ende des Studiums der/die Diplom-Forstingenieur/in (UNIV.) Das Studium gliedert sich in drei Teilbereiche:

- Das Grundstudium,
- Hauptstudium,
- vertiefende Lehrveranstaltungen,
- Vertiefungsblöcke,
- Wahlfächer,
- Diplomarbeit.

Das Grundstudium, das auf vier Semester ausgelegt ist, wird entsprechend der Philosophie des Wissenschaftszentrums in den ersten beiden Semestern überwiegend in gemeinsamen Lehrveranstaltungen aller Studienrichtungen Weihenstephans abgehalten. Hier werden naturwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen vermittelt.

Mathematik, Chemie, Physik, allgemeine Biologie, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre stehen hier auf dem Lehrplan. Diese Veranstaltungen werden durch forstliche Fächer (Waldbau, Waldwachstumskunde, Grundlagen des Holzaufbaus) ergänzt, um dem Studierenden schon früh die klassischen Inhalte der Forstwissenschaft näher zu bringen und ihm die Möglichkeit zu geben, Schwerpunkte für sein weiteres Studium zu identifizieren.

Entgegen der bisherigen Ausrichtung des Studiums, das eine Orientierung an naturwissenschaftlichen Grundlagen (Botanik, Zoologie, Klimatologie) erkennen ließ, bricht das neue Studienmodell diese

Grenze auf. Um den Studierenden eine frühzeitige Positionierung innerhalb des Studienganges zu ermöglichen, findet sich im 3. und 4. Semester des Grundstudiums bereits der gesamte Fächerkanon der klassischen Forstwissenschaft. So werden neben den naturwissenschaftlichen auch produktionstechnische sowie wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Grundlagen vermittelt.

Diese Fächerzusammenstellung zeigt schon im Grundstudium die Vielschichtigkeit des Faches und ermöglicht einen Einblick in die unterschiedlichen Perspektiven einer nachhaltigen Entwicklung.

Das Grundstudium schließt mit dem Vordiplom ab, das studienbegleitend geprüft wird.

Das Hauptstudium zeichnet sich durch eine zunehmende Freiheit in der Wahl der Lehrveranstaltungen aus. Gemäß der drei Säulen der Nachhaltigkeit wurden die Lehrveranstaltungen dem naturwissenschaftlich/ökologischen, dem produktionstechnischen sowie dem wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Bereich zugeordnet. Aus dem jeweiligen Angebot kann sich der Studierende solche vertiefenden Lehrveranstaltungen auswählen, die entsprechend seiner persönlichen Präferenz die zukunftsweisendsten sind. Um die Auswahl zu erleichtern, wählt sich jeder Studierende im Grundstudium einen Vertrauensdozenten, der ihn durch das Studium beratend begleitet.

Der Clou des Studienreformmodells (und hieran werden sich wohl die anderen Fakultäten orientieren) sind die Vertiefungsblöcke. Ein Vertiefungsblock besteht aus 12 Semesterwochenstunden, die inhaltlich eine Einheit bilden. Nicht nur Vorlesung, sondern Übungen, Exkursionen und Fallstudien stehen hier im Mittelpunkt.

Neben der Vermittlung von Inhalten stellt die Anwendung des erworbenen Wissens und die Umsetzung der Methodenkenntnisse auf konkrete Fragestellungen der Forstwissenschaft ein zentrales Element dar. Um den für das Studium typischen interdisziplinären Zugang zu verdeutlichen, muss ein Vertiefungsblock von mindestens zwei Professoren fächerübergreifend gestaltet werden. Aus dem Angebot, das laufend aktualisiert wird, wählt der Studierende drei Vertiefungsblöcke aus. Dabei kann er aufbauend auf die gewählten Lehrveranstaltungen des Hauptstudiums solche Kombinationen von Vertiefungsblöcken auswählen, die für den künftigen Berufsweg am aussichtsreichsten sind.

### Vertiefungsblöcke

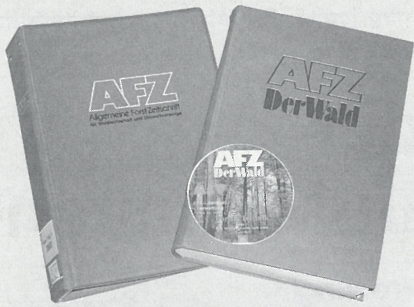
- Internationale Forstwirtschaft
- Naturschutz
- Holzwirtschaft
- Politik und Recht der Forstwirtschaft
- Landnutzungsplanung
- Populationen-Dynamik und Management
- Angewandte Informatik
- Geografische Informationssysteme
- Forstbetriebssteuerung
- Spezielle Dendrologie
- Baumwachstum
- Pflanzenproduktion
- Biotische und abiotische Schäden an Gehölzen
- Methoden der Holzforschung

Durch den modularen Aufbau, den auch die anderen Studiengänge des Wissenschaftszentrums Weihenstephan aufweisen, besteht die Möglichkeit über die Grenzen der Studienfakultäten hinaus Vertiefungsblöcke anzubieten. Gefördert wird dies durch die Departmentstruktur. Professoren unterschiedlicher Studienfakultäten bilden hier eine Einheit und koordinieren die Forschung.

Ergänzt wird das Hauptstudium durch einen Wahlbereich. Hier soll der Studierende aus dem Angebot der Studienfakultät für Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement und über diese hinaus Veranstaltungen zur Ergänzung seines Profils besuchen.

Prof. Dr. M. Suda (Lehrstuhl für Forstpolitik und Forstgeschichte) war Vorsitzender der Studienreformkommission. Chr. Rullmann ist Assistent des Studiendekan.





## Zuverlässige Ordnung für Ihre AFZ-DerWald

- **Sammelordner  
mit Stabheftung**

Mit dem Sammelordner haben Sie den laufenden Jahrgang von AFZ-DerWald stets geschlossen griffbereit. Jede Ausgabe wird in der Heftmitte mit einem dünnen Metallstab in den Ordner eingehakt. Sie ersparen sich lästiges Suchen und schützen zugleich die Hefte vor Beschädigungen.

Gegen Überweisung von 16,- DM im Voraus senden wir Ihnen zwei Sammelordner für den gesamten Jahrgang zu.

- **In den Einbanddecken  
aus Leinen**

können Sie dann die vollständigen Jahrgänge von AFZ-DerWald binden lassen.

Gegen Überweisung von 19,- DM im Voraus senden wir Ihnen die Einbanddecke nach Fertigstellung portofrei zu.

- **Zusammen mit der  
ALV-Literaturverwaltung  
für Windows**

wird Ihre Fachzeitschrift zu einem Nachschlagewerk, in dem Sie Lösungen zur praxisnahen Waldbewirtschaftung stets schnell verfügbar haben. Das ALV-Programm, für das Sie im Internet jährlich ein kostenloses Update erhalten, kostet nur 60 DM inkl. MwSt. und Versandkosten.

### Bestellen Sie Ihren Ordnungsmacher,

indem Sie den Betrag auf das Postgirokonto München 855 70-803, Kennwort

„AFZ-DerWald-Sammelordner“, „AFZ-DerWald-Einbanddecke“ und „ALV-Literaturverwaltung“, überweisen. Bitte vergessen Sie nicht Ihre Kundennummer sowie Ihre vollständige Anschrift anzugeben.



Für die Anfertigung der Diplomarbeit ist ein veranstaltungsfreies Semester vorgesehen.

Entsprechend den Ergebnissen einer Umfrage unter den Studierenden wurde das Praktikum in zwei Teile gegliedert:

Ein erster Teil ist während der vorlesungsfreien Zeit im Grundstudium, ein zweiter Teil während des Hauptstudiums abzuleisten. Die Freiheit der Wahl eines Praktikumsplatzes wurde deutlich erhöht. So kann entsprechend dem Schwerpunkt, den der/die Studierende setzt, auch ein Praktikumsplatz bei einem potenziellen Arbeitgeber angenommen werden.

Mit der Einführung des ECTS-Systems (European Credit Transfer System) wird die studienbegleitende Prüfung zur Regel. Nicht mehr der große Block von Vor- und Hauptdiplomprüfungen ist zu bewältigen, sondern jedes belegte Fachgebiet wird studienbegleitend geprüft.

Neben den klassischen Prüfungsarten der mündlichen und schriftlichen Prüfung legt die Prüfungsordnung eine ganze Reihe anderer Prüfungsarten fest, die eher dazu geeignet sind, bereits während des Studiums Schlüsselqualifikationen zu erwerben. Arbeitsberichte, Protokolle und Fachbeiträge fördern den Ausdruck in schriftlicher, Referate und Präsentationen das Auftreten in mündlicher Form. Hausarbeiten sollen bereits während des Grundstudiums in das wissenschaftliche Arbeiten einführen. Die mündliche Prüfung am Ende jedes Vertiefungsblocks soll die Fähigkeit des fächerübergreifenden, problemlösungsorientierten Denkens unter Beweis stellen.

### Der Bachelorstudiengang

Der Bachelorstudiengang Forstwissenschaft entspricht weitgehend dem Diplomstudiengang bis zum 6. Semester. Die Anzahl der Veranstaltungen im Hauptstu-

dium wurde reduziert, ein Vertiefungsblock und eine Bachelorarbeit gehören zum Pflichtprogramm.

Der Abschluss Bachelor of Science soll überwiegend den Übertritt in nationale und internationale Masterprogramme ermöglichen. Inwieweit der Abschluss zur Übernahme von Verantwortung im Berufsleben befähigt, wird die Nachfrage nach Absolventen mit dieser Qualifikation zeigen.

### Der Masterstudiengang Forst- und Holzwissenschaft

Der Masterstudiengang bietet in- und ausländischen Studie-

renden mit Bachelorabschluss die Möglichkeit, sich im Bereich der Forst- und Holzwissenschaft zu spezialisieren. Das dreisemestrige Programm sieht vor, dass drei Vertiefungsbereiche zu absolvieren und eine Master-Arbeit anzufertigen sind.

Aufgrund der Breite des Angebots bietet dieser Studiengang ein attraktives Programm für Studierende unterschiedlichster Fachrichtungen. Durch das dreimonatige Praktikum, das in einem Land abzuleisten ist, das nicht Mutter/Vaterland des Studierenden ist, wird eine internationale Ausrichtung zur Verpflichtung.

### Die Zukunft hat begonnen

Die Studienfakultät hat mit dem Übergang zur TU einen neuen Namen erhalten. Neben der klassischen Forstwissenschaft steht nun das Ressourcenmanagement.

Diese Bezeichnung hat die Studienfakultät zum Anlass genommen, einen auslandsorientierten Studiengang zu entwerfen, der diesem Namen gerecht wird. Dabei hat sich das Studienmodell aus dem Masterprogramm als Leitlinie angeboten.

In der Kooperation mit anderen Studienfakultäten bietet das Wissenschaftszentrum voraussichtlich ab dem Wintersemester 2001/2002 ein Masterprogramm Ressourcenmanagement an. Dabei wird auch unsere Kooperation mit der Yale-Universität neue Früchte tragen und unser überwiegend englischsprachiges Programm bereichern.

### Totgesagte leben länger!

Nicht nur aus dem Kreis unserer „Schwesterfakultäten“ wurde in der Vergangenheit des Öfteren das Gerücht des Untergangs der Münchener Forstwissenschaft verbreitet. In der Gewissheit, dass Totgesagte länger leben, werden wir laufend von unserer Wiedergeburt berichten.